# Kombinat Textima – VEB Webstuhlbau Karl-Marx-Stadt

## [1990]

**1. März**
Die Treuhandanstalt privatisiert Kombinat Textima – VEB Webstuhlbau Karl-Marx-Stadt mit 1.700 Mitarbeitern. Die Produktion wird vorerst mit 800 Beschäftigten weiter geführt. Die produzierenden Bereiche verlagern sich zunehmend in die hinteren, neueren Werkhallen und Gebäude.

**17. Oktober**
Gründung der Chemnitzer Webmaschinenbau GmbH und Eintragung in das Handelsregister.

## [1992]

**Januar**
Die Treuhand verkauft die Chemnitzer Webmaschinenbau GmbH an eine deutsch–schweizerische Unternehmensgruppe unter Führung von Jacob Langenauer. Es werden 600 Arbeitsplätze und 18 Mio. DM Investitionen bis Ende 1993 vertraglich abgesichert.

**4. August**
Die seit Anfang des Jahres privatisierte Chemnitzer Webmaschinen GmbH befindet sich juristisch wieder unter Treuhandobhut.
Anlaß dafür ist die Nichtgewährung eines Bankkredites von 24,2 Mio. DM durch ein Bankkonsortium.

**1. Dezember**
Absetzung des Geschäftsführers Langenauer durch die Treuhand Berlin.

**2. Dezember**
Nachdem die Belegschaft die Chemnitzer Webmaschinenbau GmbH besetzt, muss der Treuhanddirektor für Spezialmaschinenbau, Erhard Bredenbreuker, die Kündigung des bisherigen Geschäftsführers Jacob Langenauer zurücknehmen.“

*Streikplakat*
*Arbeiter der WEBA während des Streiks*

*DIE ZEIT...*

***1. März 1990***
*Die neu gegründete „Treuhandanstalt“ privatisiert die volkseigenen Betriebe der DDR.*

***17.–21. April 1990***
*Bei einer Volksabstimmung in Karl-Marx-Stadt sprechen sich mehr als 75% der wahlberechtigten Bevölkerung für die Rückbenennung ihrer Stadt in Chemnitz aus.*

***2. Mai 1990***
*Die beiden deutschen Regierungen vereinbaren die Umtauschkurse für die Währungsunion. Danach werden die Löhne, Gehälter, Mieten, Stipendien und Renten im Verhältnis 1:1 umgestellt. Sparguthaben und Bargeld werden gestaffelt umgetauscht: Kinder bis 14 Jahre können 2.000 Mark, 15- bis 59-jährige 4.000 Mark und über 60-jähige 6.000 Mark im Verhältnis 1:1 einwechseln. Darüber hinausgehende Beträge werden im Verhältnis 2:1 eingetauscht.*

***14. Mai 1992***
*Die westdeutsche Partei „Die Grünen“ und das ostdeutsche „Bündnis 90“ vereinen sich zu „Bündnis 90/DIE GRÜNEN“.*

***26. Mai 1992***
*Die operativ-taktischen Raketen- systeme der in Chemnitz (Euba) stationierten sowjetischen Armee werden durch diese abtransportiert.*

***1992***
*Die „Gauck-Behörde“ nimmt ihre Arbeit auf. Sie verwaltet die STASI-Akten der DDR Bürger. Betroffen sind mindestens 6 Mio. Personen.*

1990 1992

# Chemnitzer Webmaschinen GmbH

## [1992]

Das Hauptensemble mit Turm wird von der Denkmalschutzbehörde der Stadt Chemnitz als denkmalwürdig erfaßt und vom Landesdenkmalamt unter Denkmalschutz gestellt. Dies betrifft acht Gebäude des für Chemnitz in seiner Größe und Architekturvielfalt nahezu einmaligen Fabrikensembles der Schönherrfabrik.

## [1993]

**10. März**

Die Firma wird von einer 10-köpfigen Beratergruppe der Treuhand geleitet. Den Vorsitz hat Dr. Horst Grefkes. Bis Ende 1993 wird die Mitarbeiterstärke auf 430 Personen reduziert.

***10. März 1993 Freie Presse Chemnitz***

*„Die Berliner Treuhandanstalt hat den Geschäftsführer der Chemnitzer Webstuhlbau GmbH, Jacob Langenauer, von seiner Tätigkeit entbunden. Langenauer hatte mit einer Investorengruppe das Unternehmen mit derzeit 530 Beschäftigten gekauft, mußte es aber der Treuhand aufgrund bestimmter Vertragsregeln rückübereignen."*

***15. September 1993 Morgenpost Chemnitz***

*„Nach einer Fast- Stillegung des Treuhandunternehmens Anfang des Jahres, soll es nun umfassend saniert werden." Die Treuhand Berlin hat dafür bis 1994 Investitionen für 17 Millionen Mark bewilligt," sagt Geschäftsführer Horst Grefkes.*
*Für 1994 wird mit einem Umsatz von 55 Millionen Mark gerechnet. Bis Jahresende sollen von derzeitig 485 Mitarbeitern 55 noch entlassen werden."*

## [1994]

**Januar**

Die Ventana-Gruppe aus Wien übernimmt das gesamte Unternehmen „Chemnitzer Webstuhlbau" und treibt dessen Strukturierung und Sanierung voran. Die produzierenden Bereiche mit der Gießerei, Webstuhlmontage und Teilefertigung werden in das jetztige Areal „Schönherr-Industriepark" verlagert. Alle unter Denkmalschutz stehenden Gebäude im vorderen Teil werden leergezogen. Insgesamt 30.000 m² Geschoßfläche stehen damit im Teil „Schönherr-Fabrik" zur Umnutzung zur Verfügung.

*Abriss von maroden Gebäuden*

*die alte Einfahrt zum Firmengelände*

*DIE ZEIT...*

***1992***
*Wiedereröffnung des Chemnitzer Opernhauses nach vierjähriger Rekonstruktion.*

***1993***
*Wahl des Oberbürgermeisters Dr. Peter Seifert (SPD) durch das Stadtparlament. Bei der ersten Direktwahl des Oberbürgermeisters durch die Chemnitzer Bürger erhält Dr. Peter Seifert (SPD) die absolute Mehrheit mit 73% der Stimmen im ersten Wahlgang.*

***1993***
*Abzug der letzten von ehemals 4.000 in Chemnitz stationierten sowjetischen Soldaten.*

***1993***
*Die CSSR spaltet sich in die souveränen Republiken Tschechien und Slowakei.*

***15. März 1993***
*Die sächsische Firma FORON Hausgeräte GmbH entwickelt den ersten Kühlschrank der Welt, der auf die ozonschädigenden Stoffe FCKW und FKW verzichtet.*

***1994***
*Herausgabe des ersten Chemnitzer Adressbuches nach 50 Jahren.*

***1994***
*Ein radikaler israelischer Siedler schießt mit einer automatischen Waffe in einer Moschee in Hebron in eine versammelte Menge Palästinenser und tötet dabei mindestens 50 von ihnen. Auch dieser Amoklauf kann den Friedensprozeß in Nahost nicht unterbrechen.*

# Chemnitzer Webmaschinen GmbH

## [1994]

**21. April**
Kauf des italienischen Webmaschinenproduzenten Tecnologia Meccanica. Verlagerung der dortigen Produktion nach Chemnitz.

***10. September 1994 Freie Presse Chemnitz***
*„Chemnitzer Webmaschinenbau GmbH“ firmiert in Namen und Logo wieder unter Schönherr. Damit wird auf die Traditionen im Textilmaschinenbau aufmerksam gemacht.“*

## [1995]

Vorstellung eines neuen Webmaschinentyps CTM 610 auf der ITMA Mailand.

*Webmaschine CTM 610*

### Mit der Umstrukturierung des Unternehmens Schönherr gründen sich drei Tochterunternehmen:

Schönherr Metallverarbeitung GmbH (Gießerei)
Schönherr Webstuhlbau GmbH (Webmaschinenbau)
Schönherr Teilefertigung GmbH (Mechanische Bearbeitung)

*DIE ZEIT...*

***1994***
*In Südafrika werden erstmals in der Landesgeschichte freie Wahlen für alle Bürger abgehalten. Nelson Mandela wird erster farbiger Präsident Südafrikas .*

***1994***
*Russland beendet im Dezember die seit 1991 einseitig proklamierte Unabhängigkeit Tschetscheniens durch eine militärische Invasion, die auf heftigen Widerstand stößt.*

***März 1995***
***Wiedereröffnung der Chemnitzer Markthalle.***
*Der „Bauch von Chemnitz“ wurde erstmals 1891 eröffnet. Dieser wunderschöne Bau von Eduard Hechler ist mit Elementen der Neoromanik, Neorenaissance und des Neobarock verziert.*

***1995***
*Finnland, Österreich und Schweden treten der Europäischen Union bei, die jetzt 15 Staaten umfaßt.*

***1995***
*Umweltschützer verhindern erfolgreich, daß der Shell-Konzern die nutzlos gewordene Bohrinsel „Brent Spar“ durch einfaches Versenken entsorgt.*

*Nach mehrfachen Terminänderungen startet Microsoft die weltweite Vermarktung des Betriebssystems „Windows 95“.*

***21.November 1995***
*Der durch den US-Amerikaner Richard C. Holbrooke ausgehandelte Friedensvertrag für Bosnien-Herzegowina wird in Dayton unterzeichnet.*

# Schönherr WEBA GmbH

## [1996]

Geinsam entwickeln die Gesellschafter aus Österreich und die Geschäftsführung der Schönherr WEBA GmbH das Partnerkonzept mit dem Plan für die Umnutzung der nicht mehr industriell nutzbaren und denkmalgeschützten Gebäude.

Mit der Einführung des Modells CTM 640 im Jahre 1996 und des weiterentwickelten Modells CTM 640/1 wird im Schönherr Webstuhlbau ein Erzeugnis produziert, welches eine Drehzahl von 120U/min bei einer Nennbreite von 4m erreicht.

## [1997]

Gründung der Firma „Schönherr Standortentwicklung GmbH“, zur infrastrukturellen Erschließung des Areals.

## [1998]

Verkauf des Tochterunternehmens Schönherr Webstuhlbau GmbH, mit 65 Mitarbeitern, an die Firma Stäubli S.A., Bayreuth. Die Firma wird in „Schönherr Textilmaschinenbau GmbH“ umbenannt.

„Umnutzung und Entwicklung des Gewerbestandortes Webstuhlbau“. So heißt eine Maßnahme aus dem URBAN-Programm der Stadt Chemnitz für das Brühl-Nordviertel. Der Standort „Schönherr“ wird in das Förderprojekt aufgenommen, dadurch ist eine teilweise Anschubfinanzierung der ersten Sanierung- und Umnutzungsphase mit EU-Mitteln möglich. Durch die Sanierung und Umgestaltung des industriell nicht mehr genutzten Teils des Webmaschinenbau-Geländes wird die Ansiedlung von Dienstleistern, Klein- und mittelständischen Unternehmen auf einem attraktiven Standort ermöglicht. Eine beträchtliche Fläche des Geländes stellt sich als Industriebrache mit zum Teil unter Denkmalschutz stehenden, stark sanierungsbedürftigen, alten Gebäuden und Werkhallen dar.

Mit der Realisierung des ersten Bauabschnittes wird der Anfang zum Gesamtprojekt „Schönherr Kulturfabrik“ gemacht.

*DIE ZEIT...*

***1996***
*Mit dem Laserstrahl macht die Dr. Teschauer & Petsch AG vom Bügeleisen bis zur Nobelkarosse Produkte fälschungssicher. Ihre Laserbeschriftungsanlagen erreichen Weltgeltung und sorgen dafür, dass Niederlassungen in Thailand, Russland und den USA entstehen.*

***01. Juli 1996***
*In Wien wird ein Abkommen über die Rechtschreibungsreform der deutschen Sprache unterzeichnet.*

***20. April 1998***
*Die RAF (Rote Armee Fraktion) verkündet nach 28 Jahren Terrortätigkeit mit über 30 Todesopfern ihre Selbstauflösung.*

***1998***
*Baubeginn für das innerstädtische Einkaufszentrum Galerie „Roter Turm“. Gegenüber am Markt entsteht das gläserne Kaufhaus „Galeria Kaufhof“. Die weltweit anerkannten Architekten Kollhof und Jahn prägen das Bild der City von Chemnitz.*

***1998–2001***
*Umfassende Restaurierung der Villa Esche unter Leitung des Architekturbüros Werner Wendisch und Eröffnung des „Henry van de Velde Museum Villa Esche“ in Chemnitz.*

***1998***
*Das wohl schwerste Zugunglück in der Geschichte der BRD ereignet sich mit 101 Todesopfern in Eschede.*

# Schönherr WEBA GmbH

*DIE ZEIT...*

***1999***
*Ein großes Projekt ist die international beachtete deutschsprachige Erstaufführung von Kurt Weills und Franz Werfels Oper „Der Weg der Verheißung“, mit der die Oper Chemnitz in New York, Tel Aviv und zur EXPO in Hannover gastiert.*

***11. September 2001***
*Durch die Terroranschläge auf das World Trade Center in New York und auf das Pentagon in Washington sterben etwa 2.900 Menschen.*

***1. Januar 2002***
*Einführung der EURO-Banknoten und- Münzen als gesetzliches Zahlungsmittel in zwölf Teilnehmerstaaten der Europäischen Währungsunion. Der amtliche Kurs für die Umrechnung von DM in EURO lautet: 1 Euro = 1,95583 DM.*

***August 2002***
***Hochwasserschäden in Chemnitz***
*Das sogenannte „Jahrhunderthochwasser“, welches in ganz Mitteldeutschland zu verheerenden Schäden führt, verschont die Stadt Chemnitz weitgehend. Stark betroffen sind Einsiedel, Erfenschlag, Klaffenbach, Hartau und Altchemnitz. Als Hochwasserschutzmaßnahme legt die Stadt Überflutungsflächen fest. In diesem Zuge und aus Rentabilitätsgründen wird das seit den 20er Jahren bestehende Altchemnitzer Freibad am oberen Stadtpark geschlossen und „rückgebaut“.*

## [1999]

Durch eine in Auftrag gegebene Machbarkeitsstudie wird belegt: Handels- und Gewerbeflächen sind schon überzählig in der Stadt vorhanden, aber Bedarf für die Nutzungen Kultur, Freizeit und Sport besteht noch. Seitdem wird unter dem Arbeitstitel „Schönherr Kulturfabrik“ ein sehr praktisches Konzept durch eine etappenweise Umsetzung in Bauabschnitte realisiert. Es findet eine Grundstücksteilung in einen Industrie- und Gewerbepark statt.

*Bau des Innenhofes*

*Bau der neuen Zufahrtsstraße zum Gelände des Schönherr-Industrieparkes*

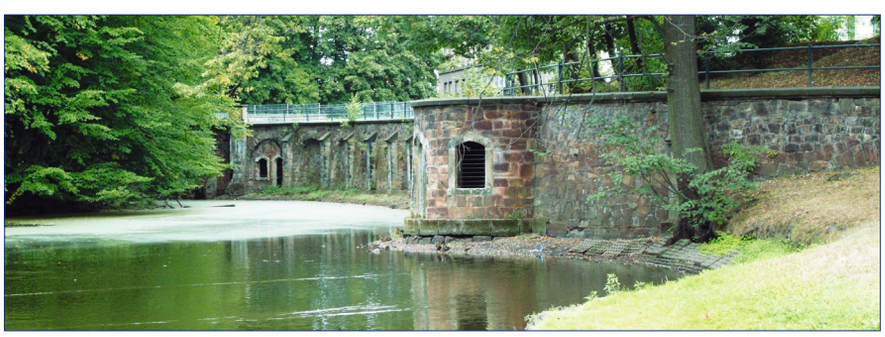
## [2000]

Eröffnung des ersten Teils der „Schönherr Kulturfabrik“ mit neu geschaffenem Raum und neuen Nutzern. Übergabe der ersten Flächen in den Gebäuden 3, 8a und 5a (insgesamt 2.500 m² renovierte Fläche) an die ersten Mieter. Verkauf des Tochterunternehmens Schönherr Metallverarbeitung GmbH, mit 90 Mitarbeitern, an die Trompetter Verwaltungs GmbH.

***7. November 2000 Freie Presse Chemnitz***
*„Am vergangenen Freitag informierte Birgit Eckert, Geschäftsführerin des Unternehmens, über den bisherigen Stand bei der Umgestaltung eines Teiles des Schönherrschen Industriegeländes zu einem Freizeit-, Kultur- und Gewerbezentrum. 1700 m² Gewerbefläche sind jetzt fertig und teilweise auch schon vermietet. Die nächsten Mieter werden im Dezember ihr neues Domizil in der Kulturfabrik beziehen.“*

## [2001]

Übernahme der Schönherr Teilefertigung GmbH, mit 25 Mitarbeitern, durch den Geschäftsführer Matthias Tuchscherer und Gründung des Unternehmens MTM (Matthias Tuchscherer Maschinenbau GmbH).



# Schönherr WEBA GmbH

## [2002]

Im Rahmen des stadtfindenden Schönherr-Festes feiert die Fabrik ihren 150. Geburtstag. Seit der Privatisierung durch die Ventana-Gruppe, Wien, haben sich 80 Unternehmen mit insgesamt ca. 500 Mitarbeitern auf dem Areal angesiedelt.

## [2004]

**15.Mai**

Offizieller Sanierungsbeginn des 2. Bauabschnittes des Feistelbaus der Schönherr-Fabrik. Die Sanierung umfasst die Gebäude 11 und teilweise das Gebäude 10 entlang der Schönherrstraße.

*Birgit Eckardt*
*Geschäftsführerin der Schönherr WEBA GmbH*

*Dr. Hannes Winkler*
*Ventana Beteiligungsgesellschaft m.b.H., Wien*

**November**

Fertigstellung des 2. Bauabschnittes, welcher die Gebäude 10.1 und 11 entlang der Schönherr-Straße umfasst.
Die Gebäude entlang der Schönherrstraße umfassen ca. 2.500 m² Nutzfläche und beherbergen jetzt ein Theater, ein Fitness-Studio, Büroeinheiten, eine Ballettschule sowie eine gastronomische Einrichtung.

*Lageplan von 1993*